

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Zeitungstypographie
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 97.

Freitag, 29. April 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahm der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalt 1 Mark 60 Pfg., durch den Postträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.
Verlagsnummer für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.
Notalldruck und Verlag von Senger & Winterlich in Riesa. — Druckkosten: Goetzsche Nr. 21. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Nach den Bestimmungen in § 46 des Einkommen-Steuer-Gesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 des Ergänzungs-Steuer-Gesetzes vom 2. Juli 1903 werden diejenigen Beitragspflichtigen, denen die Zuschriften über die von ihnen auf das laufende Jahr zu entrichtende Einkommen- und Ergänzungssteuerbeträge nicht haben befehligt werden können, hierdurch aufgefordert, sich wegen Mitteilung der Einkünfteergebnisse bei der Stadtsteuerkasse zu melden.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 47 des Einkommen-Steuer-Gesetzes und § 29 des Ergänzungs-Steuer-Gesetzes jeder, der im Laufe des Jahres beitragspflichtig wird, dies binnen 3 Wochen vom Eintritte des die Beitragspflicht begründenden Verhältnisses an gerechnet, zur Vermeidung der in § 72 bez. 44 der bezeichneten Gesetze angedrohten Strafen anzugehen und auf Erfordern die zur Feststellung der Steuerbeträge erforderlichen Angaben zu machen hat.
Der Rat der Stadt Riesa, am 28. April 1910.
Dr. Scheider, Bürgermeister.

Wegen Beschötterung des Riesa-Gröba-Deutewiger Kommunikationsweges bleibt dieser in der Ausdehnung vom Wörthner Fahrweg bis zur Deutewiger Grenze vom 2. bis mit 7. Mai dieses Jahres für allen Fahrverkehr gesperrt.
Der Verkehr wird über Seyda-Poppitz verlaufen.
Der Rat der Stadt Riesa, am 28. April 1910.
Dr. Scheider.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 29. April 1910.

* Morgen finden vor Sr. Maj. dem König auf dem Truppenübungsplatz Jatzbach die Besichtigungen des 2. Bataillons vom Infanterie-Regiment Nr. 107 und 1. Bataillons vom Infanterie-Regiment Nr. 106 statt. Sr. Majestät fährt mit Sonderzug nach dem Truppenübungsplatz und nach der Besichtigung mit Kraftwagen wieder nach Dresden zurück. Im Gefolge werden sich der Generaladjutant Sr. Majestät, Sr. Excellenz Generalleutnant von Müller, sowie die Filialadjutanten Oberstleutnant Meister, Major Freiherr von Könnert und Hauptmann von Schmalz befinden. Zu Besichtigungen sind seit gestern bis mit morgen im Barackenlager noch anwesend: der kommandierende General des 19. Armeekorps, Sr. Excellenz General der Artillerie von Kirchbach (Begleiter: Generalstabschef Oberst von Benthold und Major Hübler), der Kommandeur der 24. Division, Sr. Excellenz Generalleutnant Müller (Begleiter: Major Richter), sowie der Kommandeur der 48. Infanterie-Brigade, Generalmajor von Holleben gen. von Normann (Begleiter: Hauptmann Rohl).

* Am 14. Mai vor- und nachmittags verlassen die anlässlich des Pfingstfestes beurlaubten Mannschaften der hiesigen Truppenteile die Garnison. Die Rückfahrt nach hier erfolgt am 16., 18. und 20. Mai nachmittags.

* Der Ballon „Riesa“ der Chemischen Fabrik v. Seyden wird voraussichtlich morgen Sonnabend vormittags 9 Uhr seinen zweiten Aufstieg unternehmen, und zwar wieder unter Führung des Herrn Hauptmann Müller-Riesa. Ueber die erste Fahrt am Dienstag ist uns von Herrn Direktor Dr. Strauß-München eine Schilderung zugegangen, die wir in vorliegender Nummer zum Abdruck bringen.

* In der gestern stattgehabten Hauptversammlung des Hausbesitzervereins gelangte zunächst durch den Vorsitzenden der Jahresbericht zum Vortrag, aus dem u. a. zu entnehmen war, daß dem Verein zurzeit 224 Mitglieder angehören. Ausgeschlossen waren im Verlaufe des Vereinsjahres 6, neu eingetreten 15 Mitglieder. Das Ansehen der durch Tod ausgeschiedenen Mitglieder wurde durch Erben von den Vätern gelehrt. Mitgliederversammlungen haben 4, Vorstandssitzungen 7 stattgefunden. Im übrigen war aus dem Bericht zu ersehen, daß der Verein im abgelaufenen Vereinsjahre auf eine ersprießliche und bez. auch erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken kann. Der Kassenbericht wies ein Gesamtvermögensvermögen von 2833,74 M. nach. Die Abrechnung wurde für richtig erkannt und dem Kassierer Entlastung erteilt. Für das Kriegerverbandsdenkmal wurden auch für das vergangene Vereinsjahr wieder 20 M. bewilligt. Die früher beantragte Statutenänderung wurde als erledigt erklärt. Bei den Neuwahlen erhielten die Stimmenmehrheit die Herren Stadtkassierer Riedel, Johann Schmidt, Adolph Adenbroich und Mehner, die neu bez. wieder in den Vorstand eintraten. Der bisherige Vertrag mit der „Wilhelma“

wegen der Unfallversicherung soll gekündigt und eine neue Vereinbarung getroffen werden. Nachdem noch aus Mitteilungsberichten dem Vorsitzenden Anerkennung und Dank für seine umsichtige und ersprießliche Tätigkeit ausgesprochen war, wurde die Versammlung geschlossen.

* In der gestern im Rathshaus abgehaltenen Versammlung des Gewerbevereins lagen verschiedene schriftliche Eingänge vor. Der Gewerbeverein zu Riesa-Gröba veranstaltet von Mitte Juni bis Anfang Juli eine Gewerbeausstellung und ladet zum Besuche derselben ein. Mit der Ausstellung ist eine Verlosung verbunden. Hierfür gelangte Lose werden, da ein Betrieb derselben in Sachen nicht gestattet ist, wieder zurückgeschickt. Ueber einen etwaigen Besuch der Ausstellung hat die nächste Versammlung zu beschließen. Verschiedene Vortragsangebote wurden mangels Bedürfnisses nach Kenntnisnahme abgelehnt. Zur Einsichtnahme lag der Jahresbericht des Handwerkervereins zu Gröba vor. Sodann wurde über einen auch in diesem Jahre zu unternehmenden Ausflug Bescheid gefaßt. Er findet Sonntag, den 5. Juni, nach der Dresdner Halde statt. Abfahrt von Riesa erfolgt 5,11 Uhr früh bis Riesa. Die Vereinskasse gewährt jedem teilnehmenden Mitgliede resp. dessen Frau eine kleine Reiseunterstützung. Aufgenommen wurden 6 neue Mitglieder. Eine berechtigete Klage brachte man wieder über die im Vereine bestehenden Bezirke der „Influerten Zeitung“ vor. Vermutlich werden die Zeitungen durch Rinderhäute beschmutzt und zerissen und gelangen in diesem Zustande zur Weitergabe. Der Vorstand will diese Angelegenheit, die schon zu mehrmaligen Erörterungen Anlaß gab, im Auge behalten und die Beseitigung der Ursachen sich angelegen sein lassen.

* Im Verhandlungsraum der königlichen Amtshauptmannschaft fand am Mittwoch vormittag Direktoratsitzung des Kreisvereins für innere Mission statt. Für nachmittag 4 Uhr hatte der „Verein für Wohlfahrtspflege in den im amtshauptmannschaftlichen Bezirk Großenhain gelegenen Städten, Landgemeinden und selbständigen Gütern“ seine Generalversammlung anberaumt, der sich eine Vorstandssitzung dieses Vereins anschloß. Derselben folgte 1/2 Uhr eine Vorstandssitzung des Bezirksobstbauvereins Großenhain. Den Vorsitz führte in sämtlichen Veranstaltungen Herr Geh. Reg.-Rat Amtshauptmann Dr. N. J. Hermann. Ausführliche Berichte hierüber folgen.

* Am 27. April 1910, nachmittags von 1/2 Uhr ab fand im Hotel de Sage in Großenhain unter Vorsitz und Leitung des Herrn Geheimen Regierungsrats Dr. U. J. Hermann am Freitag für die Gemeindevorstände des amtshauptmannschaftlichen Bezirks statt, zu welchem auch eine Anzahl Ortsvorsteher erschienen waren. Auf demselben gelangten 47 Punkte zur Besprechung, außerdem sprach noch Herr Bezirksarzt Dr. Göhre über die bezüglich der Entschädigung der wegen Mißbrand bez. Mißbrandverdacht umgestandenen oder getöteten Tiere ergangenen neueren Bestimmungen und weiter Herr Veterinär Dr. N. J. Hermann über die Bekämpfung

pro Monat kostet diese Zeitung bei Abholung in der Geschäftsstelle durch die Post frei ins Haus 65 Pfg.; bei Abholung an jedem Posthalter Deutschlands und durch die Austräger frei ins Haus;

Nur 50 Pfg.

Auktion!

Dienstag, den 3. Mai 1910, von vorm. 10 Uhr an kommen im Rathhaus unwiderruflich 1 silbernes Armband, 1 Damenuhr mit Kette, 1 goldener Fingerring, Ketten, Reißzwecken, Uhren, circa 100 Stück neue bunte und weiße Taschentücher u. a. m. und

Mittwoch, den 4. Mai 1910, von nachm. 2 Uhr an 100 Stück anstrangierte, zweifelhafte

Schulbänke

im Schulhofe der Knabenschule, Goethestr. Nr. 21, gegen sofortige Bezahlung öffentlich zur Versteigerung.
Riesa, den 29. April 1910.
Der Volkstreuhandbeamte des Rates der Stadt Riesa. Schult.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 30. April ds. J., von vorm. 1/2 9 Uhr ab gelangt auf der Freibank im riedischen Schlachthof Schweinefleisch zum Preise von 50 und 45 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.
Riesa, den 29. April 1910.
Die Direktion des Ried. Schlachthofes.

des Scheidnotariats der Kinder und über die im Bezirke beabsichtigte Gründung einer Kartoffelverwertungsanlage.

* Die Firma M. und R. Jocher in Dresden bringt jetzt die Sommer-Ausgabe 1910 des „Blitz“-Jahresplans für das Königreich Sachsen zur Ausgabe, umfassend alle Linien der Königl. Sächs. Staatsbahnlinien, sämtliche Linien Thüringens, des Harzes, Riesengebirges, Nordböhmens, sowie alle wichtigen Anschlüsse Deutschlands und Oesterreichs. Auch der Fahrplan der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt-Gesellschaft ist darin enthalten. Der „Blitz“ ist in allen Papieren, Buchhandlungen und Bahnhofsbuchhandlungen für 25 Pfennige käuflich.

* Eine reizende Episode, deren Mittelpunkt König Friedrich August ist, hat sich dieser Tage in Dresden zugetragen. Der König machte vor einigen Tagen ohne jede Begleitung einen Spaziergang durch die innere Stadt. Wiederholt blieb er vor den Schaufenstern der großen Kaufhäuser stehen und musterte mit sichtlichem Interesse die Auslagen in denselben. Sein Weg führte ihn auch über den Altmarkt nach der Königl. Johann-Strasse. In der Nähe des Café Central bemerkte der König auf dem Straßendöcker einen kleinen in Papier gefüllten Gegenstand. Er hob denselben auf, steckte ihn in die Rocktasche und setzte seinen Spaziergang fort. Nur wenige Straßengänger waren Zeugen dieses Vorfalls gewesen. Vom Café Central aus aber hatte man bemerkt, daß der König etwas gefunden hatte. In das Residenzschloß zurückgekehrt, öffnete der König das Paket und entdeckte in dem Papier ein altes abgetragenes Portemonnaie, das ein Schmuckstück und einige Nickel- und Kupfermünzen enthielt. Nach nochmaligem Durchsehen fand der Monarch noch einen kleinen Zettel, auf dem ein Name verzeichnet stand. Sofort ließ der König nachforschen und nach zwei Stunden schon konnte der Name des Verlierers festgestellt werden. Er entpuppte sich als ein sächsischer Arbeitermann aus einer hiesigen Fabrik. Das Portemonnaie enthielt den größten Teil des Wochenlohnes des Arbeiters, der über den Verlust des Geldes schon tief betrübt war. Seine Ueberzeugung war daher groß, als am folgenden Tage ein Schloßdiener in der Wohnung des Arbeiters erschien, um dem letzteren das verlorene, vom König gefundene Portemonnaie wieder zurückzubringen. Ein freundliche Ueberraschung ward aber dem Arbeiter noch zuteil, als er sein Portemonnaie öffnete, um den Inhalt nachzuzählen. Er fand außer seinem Lohn noch ein Zwanzigmarkstück, das der König in seiner Herzogsgüte dem übrigen Gelde hinzugefügt hatte, um dem Verlierer noch eine besondere Freude zu bereiten.

* Die in Berlin erscheinende „Deutsche Landwirtschaftliche Presse“ bringt in ihrer Nummer vom 9. April einen umfangreichen, mit 12 Textbildern und einer Anzahl beilage ausgestatteten Artikel über das seit 1764 im Besitze der Familie Stelger befindliche, mit dem Bormerk Riesa-Gröba und dem Pachtgute Cornitz 340 Hektar große Rittergut Deutewitz. Der aus der Feder des Direktors der Landwirtschaftl. Schule in Riesa Prof. A. Gindler geflossene

nur 55 Pfg.